

*„Sag mir, wo die Blumen sind“*

## VOM SINN UND UNSINN DER SCHOTTERGÄRTEN



*Schotter, <https://pixabay.com/de/>*

Sonnabend, 9. März 2019

10.00 Uhr | Stralsund, Festsaal Wulflamhaus, Alter Markt 5

### **Bildervortrag**

Karla Krieger

Dipl.-Ing. Architektur - Denkmalpflege & Gartenkultur | Köln

12.00 Uhr | Mittagessen (Selbstbezahler)

14.00 Uhr | Vorgärten in der Stralsunder Kniepervorstadt

### **Führung**

Dr. Angela Pfennig

Gartenhistorikern | Stralsund

**Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „DGGL hört zu“**



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

Dr. Angela Pfennig, [kontakt@stralsunder-akademie.de](mailto:kontakt@stralsunder-akademie.de), [www.stralsunder-akademie.de](http://www.stralsunder-akademie.de), Tel. 03831 | 289379

Deutsche Gesellschaft



**DGGL**

für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

Eintrittskarten an der Tageskasse zu 10 Euro

Einlass ab 9.00 Uhr

Erinnern Sie sich noch an Michael Endes Geschichte „Momo“, in der die „grauen Herrn“ sich langsam die Zeit aneignen und die ganze Welt grau und die Menschen unglücklich werden lassen? Scheinbar über Nacht verwandeln sich in deutschen Städten und Dörfern immer mehr einstmalige grüne Vorgärten in graue Schotterwüsten. Und mit Hilfe von Gabionen setzt sich diese Entwicklung sogar in die dritte Dimension fort.

Das Verschottern und Vergrauen der Vorgärten ist ein Phänomen, welches nicht nur bei Gärtner\_innen und Gartengestalter\_innen nach Auseinandersetzung ruft. Warum entscheiden sich Menschen für eine solche Verwandlung ihres Vorgartens? Was sagt es über die Bewohner\_innen eines Hauses? Ist der Vorgarten nicht die Visitenkarte des Hauses?

Nach Aristoteles ist das Staunen der Anfang des Denkens. Das Staunen und der Denkprozess über die Verschotterung der Vorgärten haben vielerorts schon eingesetzt. Denken und diskutieren wir mit ...

Karla Krieger

Der Vortrag von Karla Krieger und die anschließende Führung mit Dr. Angela Pfennig zu Vorgärten in der Stralsunder Kniepervorstadt verstehen sich als Impulse zum Wahrnehmen, Staunen, Nachdenken und Austauschen verschiedener Blickrichtungen.